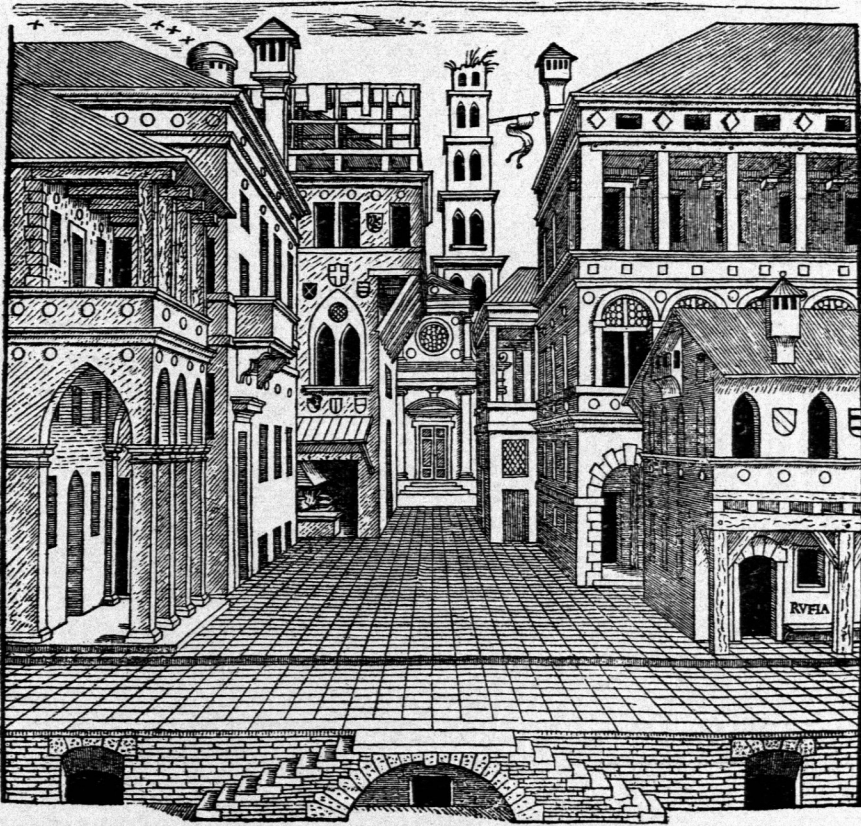


Eine kurze Betrachtung über die Herstellung der Dekorationen möge hier eingefchaltet werden.

254.
Dekorations-
malerei.

Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß die älteren Dekorationen bei aller ihrer Prachtentfaltung doch hauptsächlich nur in einfachster Weise aus einem Hintergrunde — Prospekt, *Toile de fond* —, den Kulissen und den Soffitten zusammengestellt wurden; auch waren sie meistens nur in Parallelperspektive komponiert; sie ermangelten deshalb des abwechslungsvollen Reichtumes und der Naturtreue, welche heute von den Dekorationen gefordert werden, und würden dem Geschmacke des derzeitigen Publikums nicht mehr genügen.

Fig. 233.



Dekoration einer *Scena comica* nach Serlio¹⁸¹⁾.

Serlio¹⁸⁰⁾ erteilt über die Ausstattung einer Bühne die nachfolgenden, für die damaligen Anschauungen sehr charakteristischen Anleitungen, welche hier in möglichst getreuer Uebertragung wiedergegeben sind.

»Es gibt dreierlei Arten von Dekorationen: eine *Scena comica*, eine *Scena tragica* und eine *Scena fatirica*. Auf ersterer für die Komödie bestimmten sind die Häuser von Privatleuten, nämlich von Bürgern, Kaufleuten, Advokaten, Parasiten und anderen ähnlichen Persönlichkeiten darzustellen; vor allen Dingen darf auf ihr das Haus einer Kupplerin nicht fehlen, ebensowenig ein Wirtshaus; auch eine Kirche ist notwendig. Die *Scena tragica* dient für die Tragödie, und deshalb müssen auf ihr die Behausungen vornehmer Personen vor Augen geführt werden; denn die Liebesverwickelungen, die erschütternden Schicksale, gewaltfamer und graufamer Tod (*i morti violenti e crudeli*) haben sich immer in den Palästen der Großen, der

¹⁸⁰⁾ In: *De architettura*, Lib. II.